

# Begeistert von Abzeichen und Prüfungen

## 25.000 Junior-Urkunden für die Freiwilligen Leistungsprüfungen an Musikschulen

Spaß am musikalischen Leistungsvergleich konnte man im vergangenen Herbst an der Musikschule im Landkreis Passau miterleben. Mehr als 500 Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene absolvierten die Freiwilligen Leistungsprüfungen (FLP). Sie erwarben Junior-Abzeichen und erhielten Stimmgabeln in Bronze, Silber und Gold für erfolgreich bestandene D-Prüfungen.

**D**ie Passauer Kreismusikschule ist nur ein Beispiel für den großen bayernweiten Erfolg der Prüfungen auf freiwilliger Basis. In den vergangenen zwei Jahren seit Erarbeitung des fünfstufigen Prüfungssystems durch den Verband Bayerischer Sing- und Musikschulen haben die Musikschulen mehrere tausend Schüler ausgezeichnet. Mittlerweile führen mehr als die Hälfte der Musikschulen die Leistungsprüfungen durch. „Eine großartige erste Zwischenbilanz“, freut sich Wolfgang Greth, Vorsitzender des Musikschulverbandes, über die hohe Akzeptanz bei Schülern und Musikschulen. Mit den Leistungsprüfungen haben die



Kinder und Jugendlichen eine Möglichkeit, sich den Stand ihres musikalischen Könnens bestätigen zu lassen. „Eine Möglichkeit, aber keine Verpflichtung“, betont Greth. Besonders die Junior-Prüfungen seien gefragt. Sie würdigen die ersten gemachten Schritte auf dem Instrument. Was die Kinder vom Schwimmen her als „Seepferdchen“ kennen, das akzeptieren sie mit Freude auch für die ersten, entscheidenden Fortschritte auf dem Musikinstrument. Die Junior-Prüfungen geben Anreiz, wei-

ter zu üben und das musikalische Können zu vertiefen. Der Musikschulverband hat bereits über 25.000 Urkunden und Aufkleber an die Musikschulen vergeben. Wer seine musikalische Leistung steigert, kann die D-Prüfungen ablegen, die für ambitionierte junge Musiker durchaus wichtig sein können. Für die Wahl des schriftlichen Abiturfaches Musik in der neuen Oberstufe des achtjährigen Gymnasiums ist nämlich die Belegung eines anerkannten Musikinstruments oder von Gesang erforderlich. Die Pflichtstücke der D2-Prüfung sind in enger Anlehnung an die Eingangsvoraussetzungen für die Oberstufe entstanden. Die Pflichtstücke der D3-Prüfung markieren weitgehend das für die Abiturprüfung erwartete instrumentale beziehungsweise vokale Leistungsniveau.

Das Prüfungssystem kann die Schüler von den ersten Melodien bis zum Einstieg in das professionelle Musizieren unterstützen und begleiten. „Das Prüfungssystem gehört zu den deutlichsten Leistungen des Verbandes für seine Mitgliedsschulen“, so Greth. Die D3-Prüfungen finden zentral in den je-

weiligen Regierungsbezirken statt. Die nächsten Termine in 2010:  
Unterfranken: 12. Juni, Sing- und Musikschule Rottendorf  
Mittelfranken: 17. Juli, Städtische Sing- und Musikschule Erlangen  
Oberfranken: 3. Juli, Haus für Kinder und Kultur, Bamberg  
Oberbayern: 17. Juli, Musikschule Pulach  
Niederbayern: 17. Juli, Städtische Musikschule Dingolfing

